

Diplomlehrgang Konfliktmanagement, Gewalt- und Radikalisierungsprävention 2021

Professionelles Handeln im Kontext mit Gewalt in Familien, im institutionellen und öffentlichen Raum zu unterstützen sowie die Bewusstseinsbildung über gesellschaftliche Gewalttendenzen zugunsten des sozialen Friedens zu fördern sind Aufgaben, denen sich das Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement seit mehreren Jahren in Form von Weiterbildungsangeboten für Praktikerinnen und Praktiker sowie Interessierte annimmt, denn:

Mit Konflikten umzugehen und Gewalt- und Radikalisierungstendenzen vorzubeugen, heißt rechtzeitig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.

Der Diplomlehrgang Konfliktmanagement, Gewalt- und Radikalisierungsprävention dauert ein Semester und wird in sechs Blöcken à 10 Unterrichtseinheiten berufsbegleitend angeboten.

Seminartermine

Freitag 10. und Samstag 11. September 2021
Freitag 24. und Samstag 25. September 2021
Freitag 01. und Samstag 02. Oktober 2021
Freitag 15. und Samstag 16. Oktober 2021
Freitag 22. und Samstag 23. Oktober 2021
Freitag 05. und Samstag 06. November 2021

Unterrichtszeiten

Freitags von 12.00 – 18.00 Uhr
Samstags von 09.00 – 13.00 Uhr

Ort

Der Lehrgang findet in der Schottenfeldgasse 29/1 in 1070 Wien statt.

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist ab sofort unter office@ifgk.at möglich.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 1.250,- (zzgl. 10% MwSt.) Bei Bedarf stellen wir gerne eine e-Rechnung aus und informieren Sie über Fördermöglichkeiten.

Vertiefungsseminar Radikalisierungsprävention

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir auch heuer wieder ein zusätzliches Vertiefungsseminar zur Radikalisierungsprävention an.

Das Vertiefungsseminar am 12. und 13. November 2021 steht allen Interessentinnen und Interessenten offen und kann auch als einzelnes Seminar besucht werden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Herbstlehrgangs ist ein kostenloser Platz reserviert.

Abgerundet wird unser Programm mit einer Abendveranstaltung am 12. November 2021 (Nähere Informationen folgen).

Vernetzen Sie sich mit Praktikerinnen und Praktikern aus den unterschiedlichen Berufsbereichen, **und erweitern Sie gemeinsam** mit Expertinnen und Experten u.a. aus der Mediation, Judikative, Pädagogik, Gerichtsmedizin, Psychologie, Exekutive, Beratung und Kriminologie **Ihre Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Prävention, Deeskalation, Opferschutz und Täter(innen)arbeit.**